



Sie machen einen Reiffghausen.

Dreiundzwanzigstes Kapitel.

„Nun, Herr,“ begann Küstig, „was wird wohl unser nächstes Werk sein? Ich dünkte, wir machten uns alle daran, die Zweige und Äste der niedergeschlagenen Kokosnußbäume zu sammeln und sie in einen Feimen aufzuhäufen. Musje Thomi und Juno haben schon ein hübsches Teil zusammen getragen, so daß wir bald damit fertig werden. Wir müssen diesen Feimen natürlich dachartig schließen, damit der Regen davon abläuft und nicht eindringt. Ist dies beendigt, ehe das Wetter uns erlaubt, das Haus zu verlassen, so müssen wir unsere Salzdörre aushauen und zwischendurch den Fischhalter machen. Ich glaube, die stärkste Regenzeit ist schon fast vorüber, und vielleicht können wir es in vierzehn Tagen wagen, durch